Erzähler vom Wester wald

Dir ber achtfeitigen Wochenbeilage Allafrieries Conntagsblatt.

Muffdrift für Drahtnachrichten: Grabler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirffchalt, Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Beideint an allen Werttagen Begugepreis: viertelfahrlich 1.80 9R

Sachenburg Freitag ben 16. Februar 1917.

Anzeigenpreis (zahlbar im voraus): die sechsgespaltene Betitzeile oder deren Raum 18 Bfg., die Reklamezeile 40 Big.

9. Jahrg.

oher Bro Frau Ru

ien with

t. Dann die Berte

Rart, bes &

ecantmottis

truif, bot

ies ma

fon in be

it, für flein

2 Perfonen

Frau 2.

the Talchen

d Batterill

Orthey, Bab

rarett

u Original

leinverk.

nur gegen

Hans light G. m. b. H. N. Ehrenstra elefon A ox

sell

ieorge

monatlich 60 Big. (obne Bringerlobn).

Kriegs- Chronik Bidtige Tagesereigniffe gum Gammeln.

14. Februar. Enalische Angriffe an der Ancre werden ewiesen. — Im Mestecanesci-Abschnitt werden russische Angene erstürmt und gegen starke Gegenangriffe gehalten. Gelangenenzahl erböht sich auf 23 Dinziere, über 1200 m., die Beute auf drei Geschütze. 12 Maschinengewehre 5 Minemperier. — Im Gerna-Bogen bleiben italienische niffe auf die Höhen von Baralovo ohne ieden Erfolg.

Entlastung der Gerichte.

Der Rrieg ift ein radifaler Gefelle. Er liebt feine de leiten, und wo man sunächst mit solchen anssulommen ande, da sieht man sich bald genötigt, su ganzen Maßedmen überzugeben. Bon der Entlastung der Gerickte mit ichon in Friedenszeiten viel die Rede; bald wurde an wirt, bald an jener Stelle, bald mit Berordnungen, bald in the Berordnungen, bald tleinen Gelegenheitsgeletzen an den bestehenden Zu-ihm berumgedoltert, im Grunde blieb jedoch alles wie war. Die Gerichte flagten über eine immer bober wellende Arbeitslaft, die Brozesse bauften fich nach bor zu Bergen, und bas rechtiuchende Bublifum oft genug erleben, daß feine Angelegen-jahrelang verschleppt wurden, ohne daß ein Ende Schen ließ. Wichtiges wurde mit mehr oder weniger m Dingen auf gleichem Tuge behandelt, und die m arbeitende Maichine des Gerichtsbetriebes brobte den Fallen ichon gans su verlagen. Da mußte, als rieg ausgebrochen war, natürlich bas Rotverordnungs. des Bundeszats belien. Er inchte zu vereinfachen, wo necktisgung gar zu ichwerfällig geworden war, ein nes Tempo zu erwöglichen, wo die Rechtsanipriche beionders raiden Abwidlung beduriten, und nebenber and eine ober andere Bopflein abguichneiben, bas die Dame Juftig bisber aus freien Studen abgulegen icht batte entichließen tonnen. Die Unmalte, beren fien bei diefer Operation etwas gu furs gefommen begehrten mit einer bei ihnen ungewohnten Leiben lichkeit gegen die Dagnahmen des Bundebrats auf erreichten auch in einigen Buntten eine Berud-ung ihrer Buniche, im übrigen aber blieb alles fo

ich beim olten. Run aber tam bie paterlandische Silfsdienftpflicht, bie warfamiften Berbrauch von Menichenfraften in ber mat in den Bordergrund aller Rudfichten und Er-rungen stellte. Danit war endlich ber Gesichtspuntt nden und gegeben, von dem ans allein ein gründlicher bei in unferen Justigguftanden berbeigeführt werden de In ihnen fiellt ber Gingelrichter als Urteilsperichwindende Ausnahme bar, tend bas Richterfollegium in einer Besehmtg bis fieben Amitspersonen binauf die überwältigende ber Brozesse zu erledigen hat. Dasu n bem verhältnismässig einsach gestalteten Schöffen-Geldworenengericht mit seinen 12 Laienrichtern. Bei ren Berbundeten in Ofterreich hat man alsbalb nach Bei uns will man auch bier bas Rind nicht mit Babe ausschüften. Roch Mitteilungen, die der preußische iaminiter jest in der Haushaltkommission des mblichen Abgeordnetenhauses gemacht bat, soll 8 Bahl der Geschworenen für die Dauer des reges auf sieben herabgeseht werden, während Berfahren als solches unverändert bleiben soll. er basu fommen noch eine gange Reihe anderer Berrsachungen. So soll die Bustandigkeit der Schöffen-ctickte erheblich erweitert werden, dis un einer Straf-tumis von einem Jahre Gesängnis und 3000 Mark erhitrafe. Den Schwurgerichten sollen dagegen vielerlei rallachen, wie R.nfurs., Sittlichfeitsverbrechen und ete Urfundenfalschungen abgenommen und auf die taffammern übertragen werden, die nach wie por ibrer Fünsmännerstärke erhalten bleiben sollen, die darinliegende größere Garantie für die ste des Angeklagten nicht abzuschwächen. In der tulungsinftans will man fich dafür fortan mit drei fitern betrieben gestellt bei tern begnügen, weil bier ja nur Rechtsfragen zu prufen Das gilt auch fur die Straffenate ber Oberlandes. die und des Rammergerichts. Dann foll noch die mme, die im Bege bes einfachen Strafmandats, alfo ohne mipruchnahme bes Richters, über fleine Gunder verbangt ben fann, erhöht und den unbedeutenden Beleidigungs-teffen, mit benen auch jest noch die Gerichte fortgefest beaint werden, mahrend bes Krieges überhaupt ber Garaus wacht werben. Und was die bürgerlichen Rechts-britigkeiten angeht, so soll hier an den Zuständigkeits-kritigkeiten angeht, so soll hier an den Zuständigkeits-kritigkeiten angeht, so soll hier an den Buständigkeits-kritigkeiten angeht, so soll hier an der Beiten soll der Beiten Sandgerichten sich mit einem Richter und in der Bei-ulungsinstanz mit drei Richtern begnügen, von denen iher noch die Pflichten des Protokollsührers mit zu über-klung hötte.

dit gu Gbren gebracht merben. Das etwa ift bas Brogramm bes Justigministers Beieler, bas er als eine perfonliche Anregung be-

men batte. Auch die Kurafchrift foll endlich por Ge-

Der Reichstag, der in der nachten Woche seichnete. wieber gusammentritt, wird also außer bem Saus-haltentwurf für 1917 mit den dazu gehörigen in nun einmal unentbehrlichen geletzen auch verschiedene Justigeeletze vorgelegt bekommen, mit benen er fich ausgiebig beichäitigen tann. Das Bolt wurde ibm Dant wiffen, wenn er auf diefem Gebiete nicht zu angillich verfahren, fonbern lieber grundliche Befferung ichaffen wollte. Bas fich mabrend bes Rrieges banon etwa nicht bewähren follte, tann nachher leicht wieder in Ordnung gebracht werden. Es hat alles feine Beit: die Grundlichfeit mit ber von ihr ungertrennlichen Umftandlichkeit und die Ginfachbeit mit der ihr eigentumlichen Schnelligfeit bes Berfabrens. Poffir wir und im Kriege gu entichelben baben, tann nicht sweifelbaft fein. Die Gemiffenbaftigteit unferes gefamten Juriftenftanbes burgt bafür, daß auch unter den ichmat ju bemeffenden Rechtsgarantien ber Kriegszeit niemant in Deutschland su furs fonumen mird.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Einer Abordnung preugischer Kinointereffenten murde eröffnet, daß der preußische Minister des Innern Herr v. Lebell gegen die grundsähliche Schliesung von Rinos wegen Koblenmangels fei. Er stehe auf dem Standpunkt, daß die Schließung nur dam ersolgen solle, wenn wirklich ein tatsächlicher Rotstand in besug auf Koblenmangel festgeitellt sei. Er habe einen Erlaß in Diefem Sinne an famtliche Regierungsprafibenten ge-

+ Bie halbamtlich mitgeteilt wird, wird ein prensischer Staatotommiffar für Bolteernahrung ernaunt werden. Ihm sollen die während des Krieges errichteten ober noch zu errichtenden preußischen Landesstellen (Landesgetreide-amt, Landessseischieden) unterstellt und die den beteiligten Miniftern suftebenben Auflichtsbefugniffe übertragen werben. Gleichzeitig wird biefet Staatstommiffar mit bem Kriegsernahrungsamt in enge Berbindung gebracht werben. Durch diefe Regelung mird ein ichnelles und inheitliches Busammenarbeiten swiften bem Kriegs-ernahrungsamt und der preuhischen Berwaltung gesichert.

+ Die Rommission zur Brüfung von Berträgen über Kriegolieserungen wird bestrebt sein, unberechtigte Geminne, die einzelne Firmen durch Wegegabe der ihnen von der Heeresverwolfung erteilten Antige erzielt haben, dem Reiche wieder zuzusüberen. Ana wurde angeregt, dirmen, die eine genaue Nachprüfung ihrer Geichästsgewinne verweigern, kunstighin von ier Bergebung von Aufträgen auszuschließen. Die Heere verwaltung hat bereits von Firmen, die nachweisbar ihremäßigen Gewinn gemacht hatten, erhebliche Beträge, mein im Bergleichswege, zurückverlangt. aurüdverlangt.

Spanien.

x Rach ben meiter aus Mabrib vorllegenben Rachrichten ist der Ministerrat zur Wahrung der Meutralität fest entschlossen. Er prüfte die Mahnuhmen, die geeignet sind, den durch den Tanchbootkrieg hervorgerufenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten abzubelsen. Der Minister des Innern empfahl den Bertretern der Modrider Bresse ausbrudlich, fich jeden Angriffes gegen die deber jene Gruppe der Kriegführenden zu enthalten. Er wuniche, daß tendenzible Machrichten ihm vorgelegt wurden und daß unbeftatigte Delbungen nicht veröffentlicht werden. Die Berbreiter von Falichmeldungen wurden ftreng beftraft merden. Das Marine-Ministerium wird ber Breffe mir bie pollig bestätigten Torpebierungen mitteilen um blinden Larm su vermeiben.

Hus In- und Husland.

(58. Situng.)

Bertin, 14. Febr. Alis aussichtsreicher Kandibat für ben Bosten eines preußlichen Staatsfommissans für Bolks-ernahrung wird Unterstaatssefretar Michaelis, ber Leiter ber Reichsgetreibestelle, genannt.

Berlin, 14. Gebr. Bie verlautet, follen bie neuen Reichssteuerplane eine Billiarde überichreiten. Reben Eifen-bahnverkehr- und Kohleniteuer spricht man von einem 20pro-zentigen Zuschlag auf die bisberige Kriegssteuer.

Beibelberg, 14. Gebr. Der nationalliberale Reichstags-abgeorbnete Roland . Lud ift heute nacht geftorben.

Wien, 14. Febr. Bor seiner Abreise hat Kaiser Wilhelm bem Kaiser Carl die Burde eines pre. sischen Generalfeld-marichalls verliehen. Bei seiner Abreise wurden dem Deutschen Kaiser bersliche Ovationen dargebracht.

Wien, 14. Febr. Der beutiche Botichafter erichien beim Minifierprafibenten Grafen Clam-Martinic und fiber-reichte ibm im Ramen bes Deutschen Kailers bas Giferne Rreus 1. Riaffe.

London, 14. Gebr. Das englifche Unterhaus bat ben Rredit einstimmig angenommen.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Re Berlin, 15. Tebruar. . Der Antraa auf Bermebrung ber Mitgliederaabl bei Staatstautdentommitten wird in dritter Leiung angenommen. Fortgeleht wird die zweite Leiung des

Etate bee Junern.

Abg. Leinert (Soz.) forbert ichärieres Borgeben auf dem Lande, um die allgemeine Bolksernäbrung su sichern. In den Städten müssen Lebensmittelämter errichtet werden, an denen alle Bolkstreite deteiligt sind. Ohne die Arbeiter und ihre Bertretung, die Gewerküchalten dätten Sie diesen Krieg gar nicht südren können. Diese Seranziehung wird auch nach dem Kriege volitisch stug ein. Bisder wurde das Bolk polizeilich gedüttelt, das muß vordei sein. Auch viele Arcegsbroichüren sind Schundliteratur. Die Gesindeordnung ist eine Schmach für die Iedischter Wir verlangen das freie Koolitionstrecht sitt alle Arbeiter Wir verlangen seine Resorm des Herrenhanses, sondern seine übschändung. Die Wahlresorm muß vor den nächten Wahlen gemacht werden. Das mindeste, was kommen muß, ist das Reichstagswahlrecht für Breußen. (Lachen rechts.) Auch die Frauen werden aus Grund der Kriegseriahrungen das Wahlerecht besommen müssen das Wahlerecht besommen müssen. recht befommen muffen.

krauen werden auf Grund der Kriegseriahrungen das Bablrecht besommen müssen.

Abg. d. Tramvezymett (Bole) beipricht die ungünstige
Lage der polnischen Sassonarbeiter und wendet sich gegen einen
Griak auf Zurücks drung volnischer Arbeiter zur Landwirtschaft.
Es ist uns unversändlich, wie die Rede Korsantus einen der
artig drohenden Ton beim Minister auslösen konnte. Korsantu dan
nicht mehr verlangt, als was die Berfallung den Bolen zuspricht.
Trot aller Zusagen ist die preußische Bolenvolitis unverändert
beibehalten warden. Bir sind dereit, nach wie vor einen
Sirich unter die Bergangenheit zu machen und in die Dand
des Ministers einzuschlagen, aber er darf dann in der anderen
Dand nicht versicht den Dolch der Ausnahmraeselbe kalten.
Wir woslen mit den Deutschen als Breie unter Freien leben.
Minister des Innern d. Loebell: Für eine möglichlich
milbe Brazis in der Behandlung der tussicht pointichen
Arbeiter ist gesorgt. Die volnischen Arbeiter, die in der Landwirtschaft ichte sind, müssen auch derine die den das liegt im Interesse der Bolssernahmung. Den Bünschen der preußichen
Staatsangehörigen volnischer Razionalität soll nach Adhicken
Einatsangehörigen volnischer Razionalität soll nach Adhicken
mischen und des bestalb musie die Rede des Abg. Karsanis
den Eindruck einer Streitrede ersten Kanges machen. Die
Ansiedlungskommission das seit Ariensbeginn ihre Anfantstätigfeit nadezu eingestellt. Begründeten Beldwerden wurde überall nachgesommen. Das wird auch weiterhin geschieden.
Wögen nun auch die Bolen ihrerseits zu einer anderen Daltung
gegenster der Regierung sommen (Beisall).

Abg. Cassel (Bv.) soricht sur die Gleichberechtigung der
Bolen unter Beibehaltung des Rechtes der Deutschen im
Osten, gegen den Lebensmittelnunder und für die Resorm des
Bablrechts, die vor den nächsten Bablen ersolgen müsse.

Rächste Sitzung morgen.

Die Lage in Nordamerika.

Aus Remport meldet "United Breg", die Regierung der Bereinigten Staaten werde in furgem über bie Bewaffnung und Ausfahrt amerifanischer Rauffahrteischiffe Die Regierung werbe alles ber pripaten Initiative überlaffen, weber Kanonen und Kanoniere ftellen, noch birefte und formelle Ratichlage für bie Bemaffnung ber Schiffe geben. Andererfeits merbe fich bie Regierung nicht gegen die Bewaffnung ber Schiffe erflaren und den Reedern die Möglichfeit geben, fich Ranonen und Mannichaften zu verschaffen.

Der Bisepräsibent des Senats brachte nach Reuter einen Gesetzentwurf ein, der bezwedt, die Hafen der Union für Kriegsschiffe der Entente zu öffnen, welche Handels-schiffe begleiten, um diese gegen deutsche U-Boots-Angriffe zu sichern. Auch soll solchen Kriegsschiffen erlaubt werden, in amerifanischen Gewähern gegen beutiche Rapericiffe patrouillieren. Saalsburn fagt in Erläuterung bes Entwurfs, biefer tonne in ber gegenwartigen Rrife smedmagig wirten, ohne daß die Union Deutschland ben Rrieg su erflaren brauche.

Unhaufung bon Gutern.

Die "Times" teilt aus Remnort mit, bag eine gewaltige Anbaufung von Gutern auf ben Schiffsladeplaten und Guterbahnbofen entstanden ift. Rach einer Schatzung werben über eine Million Tonnen Stabl, welche aus-geführt werben follten, in Rewnort aufgebalten. Dubenbe von Güterzügen fönnen wegen Mangels an Schiffsraum ihre Ladungen überhaupt nicht löichen. Der Getreidetransport stock vollständig. In Ehikago lagern die vierfachen Mengen des Getreides, das sonst in normalen Beiten vorhanden war. Im Often liegt so viel Getreide, das man dort für neue Sendungen überhaupt keinen Plat mehr hat

Deutschland regte feine Berhandlungen an.

Bern, 15. Februar.

Gine redaftionelle Bemerfung im "Bund" befagt: Bie wir and guberläffiger, nicht benticher Cuelle, erfahren, ift Die Erflärung ber beutichen Regierung, bag fie gu Berhandlungen mit Amerita bereit fei, unter ber Borausfegung ber Aufrechterhaltung ber Sandelofperre, lediglich eine Untwort auf eine ihr burch ben ichweigerifchen Gefanbten in Wafhington jugegangene Anregung gewejen. Bon wem biefe Unregung in Bafbington anogegangen ift, war and ber Mitteilung bes ichweigerifchen Gefandten nicht er-Remnort, 15. Februar.

Dier baben Friedensfundgebungen ftattgefunden, mobet

deutsche Bieder getungen wurden. Um 12. Februar wurden in Balbington verschiedene Friedenstundgebungen von Deutsch Amerikanern abgehalten. Der fozielistische Bürger-meister von Minneapolis tabelte Bilson Degen des Ab-bruchs der Beziehungen und forderte die Arbeiter auf, fich im Rriegsfall gu meigern, bie Baffen gu ergreifen.

Meutrale Proteste.

Ropenhagen, 15. Februar.

Die bantiche, die norwegtiche und die ichwedische Regierung baben dem deutschen und bem öfterreich-ungarischen Gefandten Roten gleichen Bortlautes übermittelt, welche gegen bie von Deutschland und Ofterreich-Ungarn geplante Sperre gewiffer Seegebiete Einipruch erfieben. Die Regierungen protestieren in aller form gegen die bom Deutden Reiche und Ofterreich-Ungarn getroffenen Magnahmen und machen alle Borbehatte binfichtlich etwaiger Berlufte an Menichenleben und materiellen Schaden. Die fandi-navische Breffe betont, eine anparteiliche Reutralität gegen die Mittelmachte fei felbiwersfandliche Borausfebung.

Berlin, 15. Februar.

Der hiefige dinefische Gesandte bat eine Rote über-reicht, in der gegen die neuen Ragnahmen für ben U.Boot-Krieg Einspruch erhoben wird. Die Reldung feindlicher Dependendienfte, daß die dinefifche Regierung die biplomatischen Begiechungen gu Deutschland abgebrochen habe oder bag ein folder Schritt unmittelbar gu erwarten fei, ift ungutreffenb.

Beitere Rachrichten.

Stockholm, 15. Jebr. "Aftanbladet" fragt, warum bie Amerikaner, Die auf das Recht freter Babrt für amerikaniche Tabrzeuge pochen, biefes Recht nicht burch eine Fabrt nach Hamburg. Stertin ober Triefl beweifen.

Bern, 15. Gebr. Der "Tempo" fagt: Rach bestimmten Informationen haben die Dampfer "Rochefter" und "Orleand" (bie fogenannten Brobebampfer) bie amerifanifchen Gemaffer noch nicht berlaffen.

Rotterdam, 15. Febr. Morning Bost meldet aus Waibington: Das Kabinett beriet gestern über die Bewalfnung von Handelsbampfern. Obgleich eine amtliche Mitteilung nicht erfolgte, perlautet, daß im Kabinett Meinungsvorschiedenbeiten berricken.

Der Krieg.

Sowohl im Beften wie im Dften hatten bentiche Aufflarungsunternehmen und Borftoge gute Erfolge gu beraeichnen.

Der deutsche Generalstabsbericht.

Grofee Bauptquartier, 15. Februar.

Beftlicher Rriegeschauplas.

heeresgruppe Aronpring Rupprecht. In leuter Beit haben fich an der Front swiften Armentières und Arras gabireiche Gefechte von Luftaufflärungsabteilungen abgespielt. Der Gegner bat bei feinen baufigen feils mit, teils ohne Feuervorbereitung angesetzen Unternehmungen be-trächtliche Berluste gehabt. In unserer Hand gehlebene Gefangene brachten wertvolle Ausschlüfte, die durch die Ergeb-nisse vieler eigener mit Geschick durchgeführter Erfundusche vorstöße ergänzt worden sind. — Gestern war geschährt. Serre und Comme unter Einfat vieler ichwerer Gefchute der Artilleriekampf vornehmlich in den Abendstunden ftark. Infanterie-Angriffe erfolgten nicht; es tamen in unierem wirtfamen Feuer nur fleine Leilvorsioge gegen einige unierer vorgeschobenen Boften guftande, die befehlägemaß auf uniere Hauptsampfftellung ausunden. – Bom Ranal bis sit ben Bogeien beginningte flare Luft bie Flieger-tätigfeit. — Die Gegner vorloren gestern 7 Flugscage, von benen Leutinant v. Richthosen swei — sein 20. und 21. Sieg im Luftkampf — abichois.

Oftlicher Kriegeschauplas.

Front bes Generalfeldmarfchalle Bringen Beopold von Bayern. Un ber Bahn von Rowel nach Luct über-fiel eine unferer Streifabteilungen eine rullifche Weldenate und brachte 4: Welangene jurild. - Sudweitlich bavoit, bei Rifielin, bolten Stoftruppe 30 Ruffen und 1 Maidinengemehr aus der feindlichen Stellung. -Rörblich der Bahn von Bloczow nach Tarnopol gludte ein gut angelegtes, mit Schneid burchgeführtes Unternehmen in vollem Umfang. Nach furzer Feuerwirtung drangen Sturmtrupps etwa 190 Meter tief in die cussischen Linien ein, nahmen die Besatung von 6 Offizieren und 275 Mann gefangen und hielten fich 5 Stunden in den feindlichen Braben. Ingwischen gelang es ben Mineuren, bie ausgedebuten Dinengange au gerftoren und unter unfere Stellung geführte, gelabene Stollen unichablich gu machen.

Front Des Generaloberften Ergherzoge Jojeph. Reine beionberen Greigniffe.

Beeredgruppe Des Generalfeldmarichalls von Wadenfen. Un ber Butno wurde ein tufficer Boften aufgehoben, am Sereth ber Boritog mehrerer Rompagnien gurudgewiefen. - Der Dafen und militarifch wichtige Unlagen von Balay murben wirfungsvoll beichoffen.

Macedonische Front. Die Lage ift unperandert. Der Erfte Generalquartiermeifter Bubeuborft.

Abendbericht.

WTB Berlin, 15. Jebr. (Mmtlich.) Bwifchen Somme und Ancre lebhafte Artillerietatig: In ber Champagne, füblich von Ripont, entwidelten fich Infanterielampfe, Die für uns gunftig verliefen. 3m Often nichts Befonbered.

Bien, 15. Februar. Der amtliche Deeresbericht melbet unveranderte Lage auf dem italtenischen und fudoftlichen Rriegeschauplat.

146 Schiffe in acht Cagen verlenkt.

Bis jam 8. Februar einichliefilich, waren bei Blobbs in London Meldnigen fiber ben Berluft von 146 Schiffen eingelaufen Die feit bem 1. Februar verfeuft ober berunglückt finb.

Amsterdam, 15. Febr. Im Mittelmeer ist das amerika-nische Segelschiff "Loman M. Law" (1300 Tonnen) ver-senkt worden. Die Besahung wurde gezettet und in Captiart gelandet. Rach Reuter ist das Schiff von einem öfterreichlich-ungarischen U-Boot durch eine Bombe in Brand geseht

Vondon, 15. Febr. Meuter meldet, das die britischen Dampfer "T. D. Lambert" und "Inishawen Gead" (9000 To.) fowle die britischen Fischdampfer "Barnsten" (144 Br.-Reg.-To.) und "Dale" (198 Br.-Reg.-To.) versenst wurden.

Venf, 15. Febr. Die französischen Blätter melben als neu versenkt bie ergisischen Danwier "Retberfee" (4227 Tonnen), Lucia" (2765 Tunnen) und "Boltaire" (4000 Tonnen) und bie Schafuven "Athenian" und "Bictoria". Die französische Regierung beabischrigt, die zurzeit nur 50% betragende Stantsgarantie für Seevertickerungen zu erhöhen. Eine entsprechende Borlage wird der Kummer zugeben.

"Unmenschliches französisches Verbrechen.

Erichtebung 21 beutider Rriegsgefangener.

Eines der surchidersten Berbrechen, die sich unsere Feinde unter Richtachtung der Beitimmungen des Bölkerrechts baden zuschulden kriegsgesangenen durch französische Truppen in Juvincourt am 21. September 1914. Die Erinvoduge von Juvincourt erklärten dei threr gerichtlichen Bernehmung, das die Deutschen auf Besehl eines Dragoner-Offiziers oder Untersoffiziers erschossen und alsdann von den Dorsbewohnern begraden worden seien. Als Grund der Dorsbewohnern begraden worden seien. Als Grund der Dorsbewohnern bestrazösischen Soldaten angegeden daden, die Gesangenen hätten sich ausgesehn oder auf französische Truppen weitergeschossen, odwohl sie vorgesptegelt bätten, sich ergeben zu wollen.

Diese Gründe ber Erichtebung können jeboch unmöglich gutretien. Dagegen sprechen somtliche beeibigten Russagen ber fransosischen Beugen, die ber ber Gefangennabmi naegen

waren. Die Zivilbevölferung ist, soweit festgestellt mader fonnte, an der Erschießung nicht beteiligt geweien. Die franzölische Regierung bat auf die erste durch de amerikanische Botichaft übermittelte deutsche Anfrage erst nach einigen Monaten den Bescheid gegeben, das sie nichts ab den Boriall ermitteln könnte. Alls ihr darauf das gesam-Beweismalertal überliefert und eine volle Aufflärung be Beweismalerial übersiesert und eine volle Auftlarung begebens von ihr verlangt wurde, ging sie in ihrer in wort gar nicht auf das Belaitungsmaterial ein blieb dei ihrem ursprünglichen Bestreiten. Sie dat der hiber binaus in seltener Frivolität sogar noch untennen gegeben, daß sie die von ihren Suldaten an de tennen gegeben, daß sie die von ihren Suldaten an de 21 deutschen Kriegsgesangenen begangenen Mordtaten bind und swar als einen Utt der Soldatenrache für angedlich und swar als einen Utt der Soldatenrache für angedlich unterlagen beisussügen die kranzösische Regierung wohlweist unterlagen beisussügen die kranzösische Regierung wohlweist unterlagen beisussügen die kranzösische Regierung wohlweist unterlagen best. unterlaften bat.

unterlassen hat.
Diese aus Berlegenheit, Beigheit und verbragerisch Billigung des Mordes zusammengesetzt Berdainote der frazösischen Regierung wird für sie und das ganze französischen Regierung wird für sie und das ganze französischen Bolf für alle Beiten ein gleiches Schandmal bilden wie der ungeheuerliche Mord selbst, es sei denn, das ehrlichere und menichlichere französische Staatsmänner befriedigende Unterlang und volle Genugtuung für das unmenichliche Bescheiter von dem Berteiligen

brechen gemabrleiften.

Die Neutralen und der U-Boothrieg.

In den feefahrenden neutralen Landern beschäftigt fic die dffentliche Meinung naturgemaß weiter lebhaft m dem U. Bootfrieg, im allgemeinen in rubiger Ber Aberall suchen die Schiffahrtsinterefienten, Reeder n Seeleute, fich gegen das neue Gefahrenrifito möglichft u

Forberungen ber banifchen Eccleute.

Fünf banifche Seeleuteorganisationen, beren Mitgliche alle Klassen von Schiffsbesatungen umfasten, beichloffen gemeinsamer Sitzung, für Fahrten nach Amerika in England, ba bie Gefahren unter ben jetigen Berbaltmise auf See größer feien, die Berboppelung der Unfaller ficherungsbetrage fowie der Kriegsgulogen gu forber Ferner beichloffen fie mit Rudficht auf die Getabren der freihende Minen die gleiche Kriegsguloge und Unfa versicherung auch fur Inlandsfahrten zu fordern bisber für bie Rorbfee galten.

Ropenbagen, 15. Februar

dent in

Vo

metlet 9

Railer Ed em Soft mat umb

"Bergift Gephery Gebächt

d ven Ern imr Sein much gu man fein.

ex Ruife

ten ex se bate, se ber i skilpe ite skil geid smisse &

n he and to neete to he Gorg

Carra

en pont be a choites, an mit be a chien a chie

Mach.

MüBi

Die Matrofen und Beiger in Ropenhagen und Mari verweigern bie Unmufterung für Reifen außerhalb Ston naviens wegen Lebensgefahr; innerhalb ifandinoute Reifen verlangen fie die boppelte Summe in ber Unglid verficherung und swar 10 000 Kronen für Matrolen und

Rotlage ber banifchen Textilinduftrie.

Die banifche Tegtilinduftrie ftebt, ber Beitung , tal tifen" gufolge, por einer Rataftrophe, ba ber Mange : Robftoffen die meiften Betriebe gwingen wird. im ton ber nachften beiden Bochen die Arbeit einzustellen. De Bufuhr an Robbaumwolle fei schon feit langem to gom gewefen, fo daß die Lager jest ichon vollständig geräum

Stodholm, 15. Februat Infolge bes ungebemmten Unterfeeboot-Rrieges in feit bem 2 Februar bier feine englischen Beitungen em getroffen.

Englische Erpreffung gegen Schweben.

Drei schwedische in England seitgebaltene Dampse wurden von den englischen Beborden geswungen, in Ladung zu löschen. Diese bestebt insgesamt aus 1668 Tonnen Chili-Salpeter. Der englische Eingriff debentst nach einer Außerung des Sekreturs des schwedischen Verleichen Verleiche Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleiche Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleichen Verleiche Verleichen Verleichen

Kleine Kriegspoft.

Bertin, 15. Gebr. Der bisberige fommanblerende General bes Garbeforps Freihert v. Blettenberg ift in Genebun gung feines Abichiedsgefinchs sur Disvosition geftellt morbes

Die Erbinnen von Reichenbach.

Roman von Teo Rufter. Radibeud verbuten.

Da schrie der Kutscher plottlich laut auf: "Der Daten, ber Hafen muß gleich kommen! — Ich kann die Bferde nicht halten!" — Der "Hafen" ist die gefährlichste, saft im pitz en Winkel Negende Biegung der Straffe, kann eine Biertelftunde von der Station entfernt.

Ramm war der Angfiruf bes Mannes gehort, als bas Seanm war der Angliruf des Mannes gehört, als das Gefährt mit lautem Krach gegen die Felswand flog. In demfelden Moment standen auch die Pserde sitternd, änglische, frafilos still. Roch vier Schritte weiter, und Pserde, Wagen und Menschen hätten sich im leeren Raum defunden, um eine Sesunde später 140 Juk tieser als unförmliche, leblose Wasse dasseliegen. Es war ein größes Giud, daß die Vierde sich zu weit links gebalten hatten, wo ein Felseworsprung dem casenden Lauf dalt gebot.

Einige Schmerzenstone wurden hörbar, bann blieb eine Minute alles fiill. Der Bostillion war von feinem Kutichbod berabgeschlendert und lag stöhnend mitten auf ber Strafe; er batte inbeffen nur einen barten, ichmerghaften Fall getan und war im übrigen unverlegt. Drafe fühlte empfinblichen Schmers an ber finten Schulter und sweifelte nicht an einer imieren Berrenfung berfelben: zweiselte nicht an einer inneren Berrentung berselben: trot seiner Schmerzen war Marn sein erster Sedanke. Sie lag bewußtlos noch im Wagen und blutese an der Stirn. Beim Anprallen des Wagen's von ihrem Sit in die Höhe geschnellt, war ihr Kops mit dem sherhängenden Felsen zusammengestoßen, während Drake, dwischen den Räbern und dem Felsen eingesteumit, sich nur mit Miche hatte freimachen können. Er nahm sein seines, weißes Taschentuch und band es sest um Marus Stirn: dam suchte er das junge Mädchen ins Bewußtsein zurück-aurussen. surufen.

Fraulein Liebenstein! — Fraulein Mary! vief er, ihre beiden Hand in der seinen haltend. Doch Mars gab fein Beichen aurücklehrenden Bewußtseins. Bleich lag ihr schöner Kopf surückgelehnt gegen die Wagenkissen, und mit an ihrem Buls konnte Drake das vorbandene Leben exfennen.

Boftillion, fpannen Sie ein Bferd aus und reiten Ste fofort binunter, bringen Sie einen Bagen um jeben Breis mit baren Sie? - um feben Breis!" befabl er.

Und eilen Gie, Mann, benn die Dame bier ift verwundet Benn möglich, bringen Sie gleich einen Arst mit. Und nun ichnell, an Belohnung für Sie foll's nicht fehlen!"

Der Bostillion fas bereits auf seinem Sattelpferb und war balb im Dunkel verschwunden. Drake batte fich wieder auf den Rückte geseht und Maras Ropf auf seinen Schoß gebettet, matrend er ihren Körper durch sein großes, dichtes Tuch gegen den nun reichlich sallenden Regen schützte. Das stehengebliebene Bferd verbielt sich ganz ruhig, es hätte auch mit affer Kraft und bestem Willen den festgefahrenen Wasen nicht um einen Koll breit vorwarts bewegen tonnen.
Drei Biertelftunben waren vergangen. Diarns Be-

wußtsein war surüngefeßet. Re katte in ungusammen hängenden Borten gesprochen, aus denen er erkannte, daß sie Durst habe. In einem Reisebecher, den er bei sich trug, mischte er Wein aus einer Korbstache mit Wosser, bas er auffing, und bielt den Beder an Marus Lippen. Sie trant ibn fast leer und brachte dann ihren Ropf wieber in bie frubere Lage aurud.

Der Regen batte aufgebort, Die Duntelbeit mar dem Stimmen von unten her und unterschied auch Bierdegetrappel und das Rollen eines Wagens. Eine Boitfutiche
erschien auf dem Unglückplat und aus ihr fprang ein
Mann in mittleren Jahren, der sich als Urzt vorstellte
und sogleich die Wunde Maros untersuchte.

"Hoffentlich feine Gesahr?" fragte Drake.
Eine unmittelbare nicht", entgegnete der Arst, "doch
fürchte ich sine Gehirnerschütterung. Vor allem ist es
nötig, daß die Dame zu Beit gebracht wird und Rushe mit
ausmerksamer Bilege bet. Das werden Sie im Vostbotel
firden. natürlichen Abendlicht gewichen. Endlich horte der Baronet

Drafe trug bas junge Bladden felbit nach dem anderen dagen binüber und nahm dort mit dem Arste ebenfalls Blay, worauf die furge Sahrt nach bem Bolthotel angetreten warb. Un bem gegen ben Felfen gesabrenen Bagen waren gwar mehrere Beschädigungen erfichtlich, doch feine, die feinen Beitertransport gehindert hatten. Mit Gilfe eines Boftfnechtes, den der Boftillton mitgebracht, gelang es, das Gefährt binnen fursem surudzuschieben und mitten auf die Chaussee su bringen. Die Pierde wurden wieder eingespannt und auch dieser Wagen fuhr mit dem Gende der Reisenden nach dem Sotel.

Radibem Drake für Marys Untertunft Sorge tragen, überließ auch er sich der Rube, während der kin am des jungen Mädchens Lager satz und den Zustand de Kranken beobachtete. Seine Diagnose war eine richtit gewesen, dem alle Symptome einer Gehirmerschüttern ftellten fich ein, begleitet von beftigem Fieber und Borieren. Er batte jett erft funftgerecht die wohl ichmit bafte, aber ungefahrliche Bunde perbunden; diefe fe machte ihm auch feine Sorge, wohl aber ber fonftige frant feiner jungen Batientin. Ihm gur Seite und war die noch junge Birtin bes hotels, welche alles bot, es der Kranken bequem zu machen und sich an der Bilege ielbit erboten batte. Ebe der Arat sich entlenn gab er der Frau noch die erforderlichen Anweisungen de die Bilege und die Diat für die Kranke und machte der Drake einen Besuch, auch diesem einschärfend, daß die groß Rube dem jungen Mädchen Bedürfnis sei. "Ich babe außer Eisumschlägen und absoluter Rustinitiveilen nichts verordnet", sagte der Arst; der nach

Tag wird erft geigen, mas meiter au tun ift. Rach all. Angeichen icheint die Gehirnerschütterung eine fehr befti au fein, und ihre Folgen fonnten leicht von langer Dau

merben."

Tage und Rachte waren vergangen, ohne das Man Bewußtfein gurudfehrte. Die Bunde am Ropf war der Heilung begriffen, und das Fieber, welches am ewell ver Heilung begriffen. und das gieder, welches am intend beitten Tage die Kräfte der Batientin erschöpst, gewichen. Rubig, doch augenscheinlich ohne Bemukte für das, was um sie her vorzing, lag Mars in blendend weißen Kissen da. Jummer bedenklicher franklicher franklich Bary die Augen, doch gedanken- und ausdrucksled in Beit aus Beit auf Beite faß. vergeblich bemüht, ihre Erinnerungen werden. meden.

Fortfegung folgt.

e erit m

Mertblatt für ben 16. Gebeuar.

7.6 Mondaufgang 5" Monduntergang 2²¹ B. Som Weitfrien 1915/16.

1. 1915. Beginn ber Binterschlacht in ber Cham-1916. Die Ruffen nehmen Erzerum in Armenien.

ur Thilipp Melanchthon geb. — 1620 Der Große Kurfürst einbenburg geb. — 1755 Feldberr Frbr. v. Bülow, Graf einembl geb. — 1826 Dichter Bifter v. Scheffel geb. — 2007 Doedel geb. — 1847 Der bedeutende Ballswirtschaftler Bieter geb. — 1871 Kapitusation von Belfort. — 1907 ihrt Dichter und Robelpreisträger Giosus Carducci gest. 1802 Dagen macht geven China mobil.

is bebr. Reuter melbet amtlich, bag bas engliche tent mabrent bes ftrieges alle Steinfohlenbergmerfemigten Ronigreichs in feinen Befit nehmen werbe.

Von freund und feind.

melet Brabt. und Rorrefponbeng . Delbungen.]

Der Behatten des Verbrechens.

Bien, 14. Februar.

Deite Bilbelm bat in einer Audiens, die er in der wohlter Dons Müller gewährte, wis und unfere Feinde u. a. geauhert:

Bergift man ichon, baff bie Entente bie Marber Gesterzogs Frang Ferdinand fchünt? Wie furg ift Gebochenis ber Welt! fiber unferen Feinben liegt son Unfang an ber Schatten bes Berbrechens! Muf Beite ift Recht und Sittlichteit - und ihnen gum an verheifen, muß jebe blante Waffe und will-

e kailer ingte, daß der Brief en den Reichstanzler. da er das Friedensangebot der Mittelmächte be-tabe, der ganzen Welt gezeigt habe, wer diejenigen de der Menschheit weitere Qualen auferlegen. Die se Beinangeit ibettere Litaten aufertegen. Die geschriedenes Wilsons Rote fei ein für die geschriedenes Dofument. Bum erstenmal stehe wie Grine ber erflärte Wille der fleinen Staaten in angelächsliche Welt, und Rapoleons Kolonialie webe aus einem Bhantom zur Birklichkeit, zu be England härter trifft als alles Bisberige.

Carranga gibt Morallehren an Willon.

Rotterbam, 14. Februar.

Br and Rewport gemelbet wirb, bat Staatsfefretar mit ben übrigen Reutralen dadurch dem euro-Raeg ein Ende zu machen, daß jeder Handel mit Afficenden Staaten eingestellt wird.

msa, ben die Union ungefähr wie einen sur kommenen Ränberhauptmann betrachtet, scheint de humoe zu haben. Gerade er muß dem großen großen Billon die nüchterne Wahrheit vor Augen der ohne Nordamerikas Lieferungen für die des des krieg längst zu Ende wäre.

Nachahmung der Bandels-U-Boote?

Rotterbam, 14. Februar.

den Gegnern der Mittelmächte nichts mehr Aziem England den angeblich einzig und assein kenklichen "Militarismus" fopiert dat, nachte keintesänder die ehemals is verspottete deutsche wohl oder übel annehmen ih man in London jest begierig dat die Handels · U · Poote nachzumachen. nach beutichem Borbild fich Sandelstauchben Amerikaner Ford bauen lassen. Das latt empfiehlt diesen Ausweg in der Erwägung, andelskanchboot vor U-Bootgefahr verkältnis-

unicht läßt sich eben nicht verbergen, daß gute nibliche Einrichtungen in Deutschland ihre taben. Ob beshalb gerabe dieses Land so hart wird und gar vernichtet werden soll?

fitzed in Kuba - Drohungen aus Mexiko.

Mmfterbam, 14. Februar.

Megierung der Bereinigten Staaten hat augenmiert dem U-Boot-Krieg noch mancherlei andere
Das Ministerium des Außern in Washington
mit, daß auf Auba ein Ausstand ausgebrochen sei. ort eingegangenes Telegramm befage, daß die in der Brovins Matanzas von den Regierungsbie Mucht geichlagen worden feien. In den mili-Arellen der Union wird ferner die Meinung kierowen, daß im Falle eines Konflikes mit ab Mexiko alsbald die Feindseligkeiten gegen die em Staaten eröffnen würde. umug Arbeit im eigenen Saufe für den taten-Billon neben seiner offenen Barteinahme im

Müßiggänger und hilfsdienst.

Bon U. Ebner, Baterlanbsbienft. ner des Bundes für freiwistigen Baterlandsdienst.
deratung des Entwurfs zum Silfsdienstgeset im
allauf and Staatslefretär Dr. Delfferich die Erder Echwerpunft bei der Durchführung des Geniat in dem Deranzieben disher Unbeschäftigter,
den Berichieben der Arbeitskräfte aus ihrer disaleit in andere, sir die Kriegsührung und Bolfsstigere liegen. Die Bedeutung dieler Erstärung
m des Geses selbst und die ihm unterstebenden
die Manner vom 17 die zum 68 Lebenslährer
eiterung ist mehrmals mitgeteilt worden. daß die
siesen Alter kebenden arbeitssädigen Männer.
Deschäftigung kad, nicht allau groß sel.
Gebraufen kad aber vom Geses lediglich
meil man is die bestebenden Redens- und
ditnisse mur so weit eingreisen wollte, als es
ansam Dezember 1918 unbedingt notwendig
dem Geschaugrunde stegende Gedante einen
kas ausernigen unserer leitenden Männer
Bereit der deutschen Staatsbürger umfassen
uns Auserungen unserer leitenden Männer
Bereitig des Geseiches star hervor. Sindennitang Dezember an den Reichstanzier: "Wir
menn das aanze Bolf sich in den Dienst des Baterlandes stellt." Der Reichstanzler außerte ver ver Beratung des Gesehes: "Zede dand, die daheim seiert, bilft dem Feind", und der Staatssekretär Dr. Delsserich sügte dinzu: "Es darf in dieser Zeit niemand mehr müßig geden, weil er nicht arbeiten will ober auf Grund seiner Einkommensverhältnisse nicht zu arbeiten braucht. Deute gedört seder Arm und seder Koof dem Baterlande." In der Begründung zum Geseh beißt es: "Auch in der Deimal muß seder dentsche Mann seine ganze Krast dort einsehen, wo das Baterland sie am nötigsten draucht und wo er nach seiner körperlichen und geststigen Beranlagung diesem die desten Dienste leisten tann", und an einer anderen Stelle: "Es gilt die gesamte, nicht zum Dertesdienst herangezogene Bewölkenung in der Deimat zu erfassen und die Boltskrast für das große Ziel der Baterlandsverteidigung zweddienlich zu verwerten." Daß auch unsere Geinde den Grundgedanken des Gesehes in diesem Sinne aufgesägt daben, geht aus einer Außerung der "Times" vom 24. November 1916 bervor: "Der Krieg hat einen Bunst erreicht, wo sedes Bolf seine ganze Krast an das einzige Ziel sehen muß, zu siegen, und das sofort. Deutschland bat, wie gewöhnlich, diese dringende Rotwendigseit schneiler begriffen als wir."

gewöhnlich, diese dringende Notwendigkeit schneiler des wir.

Das ganze Bolt mus mit seiner ganzen Kraft mithelsen, denn die Feinde kühren den Krieg nicht dloß gegen unser Seer und unser Plotte, sondern auch, und zwar ieht dauptsächich gegen die Grundlagen unseres Staates. Diese elserne Notwendigkeit ist dei uns in weiten Kreisen noch lange nicht in ihrer vollen Bedeutung erfannt, es gibt noch zahlloie seiernde Dände und Köpse, die dem Baterlande außerordentlich gute Dienste leisten können.

Die dilfsdienstpsicht beginnt mit dem vollendeten 17. und endet mit dem vollendeten 60. Ledensjadre. Sehr diese Nünglinge und Greise sind aber durchaus inntande, sich für die Allgemeindeit nüblich zu machen. Beim Bezinn des Krieges sind junge Leute unter 17 Jahren in größer Jahl mit Begesiterung zu den Jahnen geströmt und haben sich in der Front vor dem Jeinde, hinter der Front und auf andere Weise betätigt. Sehr viele Männer im Silberdaar daben sich schon vor den Kriegserstärungen den Truppenteilen zur Bersigung gestellt und sich mit Freude und Truppenteilen zur Bersigung gestellt und sich mit Freude und hie aut übersianden, viele sind dabet wieder iung geworden. Unsere Geersührer, auf denen eine ungeheure Bersantwortung lastet, itehen sost alle in doderen Ledensaller, einige sind schon über das biblische Alter dinaus. In allen Et nden und Berusen gibt es zahlreiche Münner über 60, deren Arbeitsstraft nur wenig abgenommen dat, und die hren Rüstigseit so erbalten baben, daß sie wie z. B. Bismard, Mommsen und andere die Siehen die Kilier dienst im vollen Bestie Beterlandes sedem die Kilier binrein im vollen Bestie gesiebten Baterlandes sedem die Kilier dauf, sein Lettes berzugeben.

Bor allen Dingen aber sind es die Frauen, auf deren

Mommen und andere dis in ihr bobes Alter dinein im vollen Pesth ihrer Gestleskräfte blieden, so segt doch die jehige Not des gesteben Baterlandes jedem die Bilicht auf, sein Lehtes beraugeben.

Bor allen Dingen aber sind es die Frauen, auf deren ditse das Katerland sicher säblen kann. Das haben sie im Berlause des iedigen Krieges voll bewiesen. Ber in der ersten Kriegeseit die untabligen Frauen und Mädden dei ihrer eitrigen und teilweise recht anstrengenden Tätigseit beodachtet hat, wie sie in den Basaretten, aus den Bahnhösen, in den Bolfsklichen und an vielen anderen Stellen Tan und Racht unermiddlich geschaft und gewirft baden, der ist mit boder Bewunderung für ihre aus der Liede aum teuren ichwer von den Freinden debrodien Baterlande entsprungenen Aufwereung und Schöltverleugnung erfüllt worden. Im ersten Kriegkwinter erschien aus einem Bertiner Bahnhos, von dem aus die Beldgrauem in endlosen Eisendambagen dinausbeschoder und wo sie vor der Kischaft mit Soeise und Trans sür der in dies Müsterchen aus Keutölln mit einem Bägelchen, aus dem die Klüsterchen aus Keutölln mit einem Bägelchen, aus dem sie eine große Kanne Kasse, wohl verwahrt in Lückern und Decken ausvackte: sie batte zu dem langen Bege in der sürmischen, der heberogt darum des die Soldaten den Kasser und von sehn der Schensmittel hindert manden, der gern deten modite, daran, so zu delten, wie es ihm um das ders is, "Galderinderen Grunden und der Bedama, der den der noch immer eine gern beiten Motate, der gern beiten Mötate, der gern beiten möckte, daran, is zu helten, wie es ihm um das ders is, "Galderinderen Grunden und kontels und von sehn der gebrunder der noch immer eine gese da der son der gern der son Grauen, der sehn der gebrunden der Schen der gevorden.

Darum darf jeit niemand mitsig und einberen Dadem-gebliedenen nicht unverändert sie des noch underes Freines der nicht den Helden Reiches und Feinsteilen haben dann der kein der keine fet ihm geeignete Tätigseit sinden lanten der der eine der nicht der Beiten den der Reiche den der nicht

auskunftsstielle für den vaierländischen Hilfsdienst tätig lit.
Scheue sich niemand vor einer Arbeit, an die er nicht gewöhnt ist. In Berlin dat der Oberbefehlshaber wegen der durch den Schnee verursachten Berkehrsnöte einen Aufrul zum Befreien der Fahrdämme von den Schneemassen an die Bevölferung gerichtet. damit Kohlen und Lebensmittel ansgesahren werden können; er sagt darin: Ich vertraue, daß feiner, der belsen kann, sich der Rithalle verlagen wird! Dieses Bertrauen wollen wir zu allen Dabeingebliedenen haben, die noch ihre Dande regen können. Ber früher Holz haden konnte, um seinen Leid vor allzu größer Rundung zu bewahren, der wird beute, wo es gilt, das Baterland vor Bernichtung zu retten, körperliche Arbeit undt zurückweisen dürfen.

Gertliche und Provinznachrichten.

Socienburg, 16. Febr. Die himmlische Generaloffenfive hat eingesett und bie ichon von unfern Altvorbern in heibnifcher Beit gefürchteten grimmigen Binter- und Reifriesen entscheibend geschlagen. Aus allen Teilen Deutschlands tommen Rachtichten über ein Rachlaffen ber ftrengen Ralte und einsehendes Tauwetter, bas allerbings unserem Strafenbilbe ein feineswegs anziehenbes Mengeres perfeiht. Die mormen Connenftrablen baben bas "große Reinmachen" begonnen und ben Gonee von ben Dachern ichon großenteils weggeräumt und bie Strafen worben balb in ihrer alten Schone glangen, bie erften Borboten bes holben Genges gu erwarten.

? Ein mibermartiges Schaufpiel bot am vergangenen Sonntag bie Eisbahn eines Nachbarortes. Daß zwei Ruffen bort Gelegenheit nahmen, ihre ausgeruhten Glieber burch Schlittschuhlaufen ju bewegen, barin mag trot ber fich haufenben Qualereien, benen unfere Solbaten in Teinbesland ausgesett find, übertriebene beutiche Gemutlichteit nichts finben. Daß aber eine Dorficone fich an bie Banjes beranbrangt und ftunbenlang Urm in Urm mit ihnen Schlitticub lauft, bas bebeutet boch ben Gipfelpuntt weiblicher Berrudtheit. Dit Rudficht auf die anftandige Bevölterung bes betr. Ortes fei bemerft, bag, abgefeben von ber Schuljugend, außer diefem fauberen Rleeblatt feine Ermachfenen Die Eisbahn benutten, bas Sportfraulein fomit eine ebenfo

traurige als alleinige Ausnahme bilbete.
Die neuen Feldpoftabreffen. Wie mitgeteilt, find am 15 b. D. bie von der Deeresverwaltung angeordneten neuen Beftimmungen betreffend bie Ubreffierung ber Feldpoftadreffen in Kraft getreten. Danach find nabere Angaben über Kriegsichauplat, Armee, Armeegruppe ober Armeeabteilung, Armeeforpe, Dioifion und Brigade ungulaffig. Rur ben Ubreffen an Angehörige boberer Stabe barf bie Bezeichnung bes betreffenden Stabes beigefügt merben. Außer Ramen und Dienfigrab bes Empfangers barf in Butunft bie Felbpoftabreife alfo nur noch die Bezeichnung des Truppenfeile bis gum Regiment aufmarts enthalten.

Sindenburg pende Bis Ende Januar find aus ber Broving Deffen-Raffau 118 800 Rilogramm Schmalg, Sped und Fleischwaren für bie hindenburgfpende angeliefert morden.

Bom Befterwold, 16. Febr. Die Wirfung bes ftarten Frostes macht sich bei ben Bäumen erst in diesen Tagen bemertbar, da die Sonne um Mittag warm auf die gefrorene Ande scheint. An vielen Stragenbäumen (Linden, Aborn und Rastanien) sieht man weißichimmernbe Rindentiffe, und recht baufig geben die Riffe bis tief im bas Solg hinein. Un Obftbaumen ift gurgeit noch wenig von Groftschäden zu feben. Auch innerhalb ber menschiichen Bebaufungen bat ber Winter mancherlei Unbeil angerichtet. Richt nur gablreiche Bafferleitungen froren ein, fonbern auch anfehnliche Mengen Lebensmittel (Eingemachtes und Obft) find beichädigt ober vernichtet. Die Roblruben haben in ben Erdgruben trog ber recht biden Schneebede gelitten, bie Rartoffelvorrate befonbers

in ben über ber Erbe gelegenen Rellerraumen. 3bftein, 15. Febr. Brofeffor August Rabenhauer ift im Alter von 86 Jahren geftorben. Seit 1876 wirtte er an ber hiefigen Baugemerfichule. Als Teuerisich-bireftor im Regierungsbegirt Biesbaben mar Professor Rabenhauer erfolgreich tatig und als Erbauer einer großen Angabt von Bafferleitungen erwarb er fich einen bebeutenben Ruf.

Biesbinden, 15. Febr. Der Magiftrat ber Stabt Biesbaben hat beichloffen, Die ftabtifchen Solgverfteigerungen einzustellen; er wird bas Solg in Die Stadt fahren laffen, mo es ben besonbers unter ber Robiennot leibenben Bewolferungefreifen als Brennmaterial jur Berfügung geftellt merben foll.

nab und Fern.

Dab und Fern.

O Der Befämpinng der Mäckendiage fommt zur Berditung von Malatiaerfrantungen befamulich große Bedeutung zu Es ist für dober vom prenktichen Ministerium des Innern auch während des Krieges dolle Aufmerstamfeit gewident worden. Rach Berichten, die durch das Ministerium won den oberen Berwaltungsdehehrben eingesordert wurden, daben die verschiedenen Mittel der Mäckenbefämptung denn auch in einer Reihe don Orten mit gutem Erfolge Anwendung in einer Reihe don Orten mit gutem Erfolge Anwendung geführen in den Kellern durch Abstandern auf Betämptung der Reichtung mit aussen Aufmerseit durch Ausschieden der Bernichtung mit außer Tähleren der Bernichtern oder Bernichtung mit außer Tähleren der Betrolisteren ober Bernichten der Gemäßer oder, we dies mit Rücklicht auf den Bogel. Bildund Bildichten nicht angängig erschien, durch Beleben der Gemäßer mit Ticken. Schwalnen um Bildenten, durch Kendister mit Ticken mit Ticken und Kindenten der Gemäßer mit Ticken. Schwalnen um Bildenten, durch Kendiste mit Ticken mit Ticken der Schwaldern für Singsdogel und durch Schut der Schwaldern bingewirft; auch wurde herbeiterungen mit Allie von Sounk und Ennabeligkervereinen, der Briefe und der Schwalzen und Benabeligkervereinen, der Briefe und der Schwalzen und Benabeligkervereinen, der Briefe und der Schwalzen und benabeligkervereinen, der Briefe und der Schwalzen während des Kriegesuffindes aber doch nicht an allen Orten mit dem wulnichenswerten Rachbruch und durchgeführt werden fönnen. Das ilt im Interesse der Bollsgelnunde im einem Bei den Bermalkerdern der Krieges in manchen Gegenden wieder aus einer Einschlepdung aufwerführen. Das ilt im Interesse der Beiter Genaben wieder aus dem Underschwalzen des Krieges in manchen Gegenden mieder aus einer Einschlepdundern die des Krieges in manchen Gegenden mieder aus einer Genaben wieder aus dem Unselen Briegeben der Krieges in Manchen Gegenden mieder aus dem Unselen der Krieges mit den Beiter dei uns leiner der den der Krieges in der keiner Genaben der Berwaltung der Rückenbef

o Reclame Berlagebuchhandlung gefchloffen. Die in ber gangen Bett befannte Leipeiger Berlagsbuchbandlung von Bhilipp Reclam jum teilt mit, das infolge Kohlenmangels und anderer Ariegsschwierigkeiten ihr ganzer Betrieb zeitweilig geschlossen werden musse. Alle Bestellungen und sonstigen Eingänge aus letter Seit könnten erst nach Behebung der Schwierigkeiten erledigt werden. Ebens lonne vorläufig die Wochenschrift "Reclaus Universum" nicht erscheinen.

O Die neuen Muminiumpfennige. Die Reichsbant fat den Berliner Bontbaufern, porläufig noch in beidranfter Angabl, die neuen Alluminiumpfennige übergeben; fie gelangen von jest ab in den disentlichen Berkehr. Die filder-glänzenden Münzen, die wie Spielmarken aussehen, sind kleiner als die Sechier: trozdem wird es wohl vorkommen, daß sie dei schnellem Zahlen oder Geldenufang in der ersten Seit sir Sechier ausgegeben und angenommen-merken

g gein trung threr t ten billig geblich par n amnie obliveisti

resperiiden e ber fran-fransöffste n mie ber lidere und enbe kup-plide Ber

häftigt fic bhaft mi glichft au

Ditalleb erifa un rbollwis Uniallac bren dun to Unio bern, A Februar.

th Stant binconic 11molide troien and

Mangd a ellen. to gerium Februnt.

ungen en en. Dampfe ingen, in and 1000 f bedente fchen Manb ble fchur

rieges im

nde General n Genetim ellt mochon

b ber Mc

ine richti onftige . alles a d) an ber ungen 1 nadite bei

luter Rub Ram alle febr beftin

g bie grott

oof mar am swelle chopft, wa Bermuft er figures oralis seit same er und bichlum tlichfeit

g an in THIRD .

mg folgs.

O Die Einheitskurzschrift gefährbet? Die bisberigen Berhandlungen über die Einführung einer einheitlichen Kurzichrift iollen zu dem Ergednis geführt baben, daß Bavern und Sachsen den Entwurf bestimmt ablehnen. Bayern vor allem ioll unbedingt an seinem Standpunkt festhalten, daß mir das Sostem Gabelsberger der künftigen deutschen Einbeitskurzichrift zugrunde gelegt werden

O Heringe und Sprotten aus der Elbe. Berinchsfänge, die in der verflossenen Woche von zwei Schleppdampfern vor der Elbe ausgeführt wurden, haben einen
überraschend guten Erfolg gehabt. Es sind in einem
furzen Fischzug mehrere tausend Hund Heringe und
Sprotten gesangen worden, womit der Beweis erbracht
worden ist, daß lich größere Sprotten- und Heringsschwärme
in der deutschen Bucht ausbalten. Der mit dem anhaltenden Frostweiter verdundene Eisgang machte jedoch ein
Aussaufen der Fischerslotte und damit eine Ausbeute der
Fischswärme bisher unmöglich. Das nun eingetretene
Tauwetter wird bierin Bandel ichassen, und es sind bereits
alle Borbereitungen getrossen.

Der lette Deutsche in Rom. Der römische Gemeinderat beichlog die Entsernung des Goeibedenkmals aus der Billa Bargheie. Der Antragiteller wünschte auch die Rudgabe des Denkmals an den Kaiserlichen Spender.

Steibliche Richter in Ruftland. Der ruffische Ministerrat genehmigte einen Gesepentwurf, der die Frauen ermächtigt, richterliche Funktionen ausgnüben, sofern sie im Besitze bes Diploms einer Mittelschule find. Den Russen scheint also Mittelschuldildung gur Rechtsprechung au genügen.

O Brand in einer griechtichen Wassenfabrik, Eine Fenersbrunft, die sich schnell ausbreitete, entstand in der Wassensabrit im Biraus. Die Matrosen der Kriegsschiffe der Alliterten wirtten, nach einer Athener Reutermeldung, mit den griechtichen Fenerwehrleuten bei der Befämpfung des Feners ausammen. Bei dem Brande sind viele Menichen umgekommen.

Bunte Zeitung.

Raltereforde. Man will beobachtet baben, daß ungewöhnlich itrenge Minter, wie ber diesiabrige, immer nach

eiwa bundert Jahren auttreten. So verzeichnete man 1408, 1513, 1608, 1708 und 1812 barte Winter. Es gab aber natürlich auch sonst noch Winter, die sich sehen lassen konnten, und es kommt gar nicht so selten vor, daß die Küstengewässer der Ost- und Nordsee zu Eis erstarren: so konnte man im Jahre 1674 von Hamburg zu Vuß nach Helgeland geben, und im April 1854 mußte in Blankenese bei Hamburg die Schneedese mit Kulver gesprengt werden. Bemerkenswert ist, daß außerordentlich strenge Winter gewöhnlich auch besonders lange anzuhalten icheinen. Als faltester Landstirch gilt in Deutschland Mainren. Abertrossen aber wurde die ostprensische Kälte im Jahre 1850 von Bromberg, wo damals mehr als 36 Grad Celsus verzeichnet wurden. Solche Kaltegrade sind aber noch verdaltnismäßig mild gegenüber den Wintern Nordschwedens und Russlands. In Lappland sind 40–50 Grad Kälte nicht selten. Die kälteste Stadt der Erde aber ist Wercholanes in Oktsbrieden, wo man 68,8 Erad gemessen hat, ein Kältegrad der nicht einmal in den Volargebieten erreicht wird, denn Nanien hat nach seiner Nordpolezpedition keine tiesere Lemperatur als —52,6, Amundsen am Südpol seine tiesere als —69 Grad gemessen.

Gine Bersicherungsgesellschaft gegen den Frieden. In England, das angeblich in sehr um den Weltstrieden besorgt ist, soll vor kurzem eine Bersicherungsgesellichaft gegen den Frieden ins Leben gezusen worden sein. Die Gesellschaft rechnet damit, daß seder, der jetzt eine Manitionsfadrif einrichtet, sich in hohe Kosten stürzen muß, die erst nach längerer Zeit wieder eingebracht werden konnen. Darum läst sich jeder neue Munitionsfadrifant in England bei Begründung seines Unternehmens dei der genannten Gesellschaft versichern; für die Zahlungsfähigfeit der Gesellschaft aber bürgt — die englische Regierung.

Wilsons Arbeitsmethoben. Der Präsident der Bereinigten Staaten, auf den jeht aller Augen gerichtet sind, hat fürslich in einer Unterredung mit der amerikanischen Journalistin Ida Tarbell ein paar "Enthüllungen" über seine Arbeitsmethoden gemacht und sich sozulagen in seinem geistigen "Reglige" gezeigt. "Mein Bater", sagte er, war ein scharfdenkender Mann, und ich unterbreitete von dem Tage an, wo ich zu schreiben begann, dis zu seinem Lebensende — er bat ein Alter von 21 Jahren erreicht — alles, was ich schrieb, seinem

gesunden Urteil. Ich mußte laut vocleien, und dos win mich stels eine peinliche Arbeit. Da ich mit mir selbst frieden gewesen wäre, wenn er meinen Gedauten seine du mung verlagt hätte, versiel ich, in meinem Eiser, ihn wann gengen, während des Lesens immer auf Ausdrüfe Lirgumente, die einsacher und lebendiger warm als die ich niedergeschrieden batte. So düttelt du schwissen!" ries er dann sofort aus. Bon der itrengen in meines Baters angespornt, hörte ich bald auf, den kniemes Baters angespornt, hörte ich bald auf, den kniemes Katers angespornt, die ich bald auf, den kniemes Katers angespornt, die ich bald auf, den kniemes Katers angespornt, die ich bald auf, den kniemes Ausgeben, indem ich mich gewöhnte, alle Worte, die Ausgeben, indem ich mich gewöhnte, alle Worte, die Man sieht hier gewissermaßen, wie Herr Bulson methau und troden seine berühnten "Noten" baut, und weite erst, daß es eigentlich sein seliger Bater ist, dem die alle diese Belebrungen über wahre Reutralität derrichalt und, zu verdausten hat.

ergabl

Leich

Der Ediffevertehr auf dem Banamatannt. ameritanischen Beborben veröffentlichten fürglich fin Angaben über bas vom 14. August 1915 bis jum 14 1916 reichenbe ameite Betriebsjahr bes Bonamat Bahrend biefes Beitraumes bemusten ben Ranal 781 von einem Gejamtidifferaum von 2 449 763 Tom mit 3 122 508 Tonnen Ladung. 3m erften Jahre es 1317 Schiffe mit einem Gesantichiffsraum von 4 Tonnen und 5 909 105 Tonnen Labung gemein Schiffsperfebr auf bem Ranal beträgt alfo in sweiten Geichaftsjahr nur 59% des vorjährigen, n Bahl ber Schiffe betrifft, 53,3%, mas ben Sch und 52,8%, was die Lodung angeht. Dementip brachten die Durchfahrtsgebühren, die im ersten 5.102.063 Dollar eingetragen hatten, im sweite 2 309 618 Dollar, bas find 46,8 ber Einnahmen ber Betriebsjahres. Die Abnahme bes Schiffsverfete surudgeführt auf die Erditurge, die fieben Do pom 18. September 1915 bis sum 15. April 19 Schliegung bes Ranale berbeiführten; mabrent Beitraumes murben nur 21 Schiffe mit nicht m Edifferaum sur Durchfabet sugelaffen.

> Gur bie Schriftleitung und Anzeigen verantwortlie Theobor Rirdiblibel in hachenburg.

Die Einzahlung der noch rückständigen

fowie bas 4. Biel wird hiermit nochmals in Erinnerung gebrocht.

Beitreibung von Forderungen auf gerichtlichem und außergerichtlichem Wege

fomie bas

Inkasso

auch von alteren, verloren gegebenen HuBenftanden

Vertretungen vor Gericht

Anfertigung von Geluchen und Reklamationen

Berfteigerungen pp.

P. Schaar, Prozehagent

Sachenburg

Sachenburg, ben 13. Februar 1917.

Die Rirchentaffe.

Schlofberg 5.

Feldpostschachtein

in allen Größen (bis 10-Bfd. Padung)

Buchdruckerei Th. Kirchhübel

Sachenburg, Bilhelmftraß:



Große Auswahl

fertigen Berren-, Burichen- und Knaben-Anzügen

> Hosen Anzüge

für Konfirmanden und Kommunikanten solide Qualitäten zu mäßigen Preisen

Berth. Seewald hadenburg.

Uhren
Gold- und
Silberwaren
Ernst Schulte

Uhrmacher

Hachenburg.

Miele-Zentrifugen

Karl Baldus, hachenburg.

Karbid '

offerieren zur sofortigen Liesenmann. Phil. Schneider G. m. b. Hachenburg.

Wasteleisen

eingetroffen.

C. von Saint George

Einkochbüchs

Stück 65 Pfennige.

Folef Schwan, Hachen

Zigarren und Zigaren Tabake

Bu haben bei

Seine. Orthen, Sachen

40|42prozentiges Kalifalz 53prozentig. Chlorkalium und Kainit

ftets auf Lager und fofort lieferbar.

Thomasmehl (Stern. Marte)

monatlich ein Waggon eintreffend.

Carl Miller Sonne Telephonen (Beftermald) Bahnhol Ingelbach (Kroppach)

Suftenbonbons empfiehlt H. Dasbad, Badenburg.

Cüchtiges Ma welches schon in te gedient hat, für flete halt von 2 Personn

Bran 2 Berfont

Der fofoet fauben.

Brades Mad
nicht unter 18 Jahren
arbeit und gum Bedum
Gafthof &

Nähmaldinen Zentrifugen

in tieinen Fiafes ausgenieffes

R. Baldus, Machenburg

Große Auswahl in Herren-Anzügen

foroi

Kragen und Binden.
Wilhelm Pickel Inb. Carl Pickel

Butter- und Marmeladedolen D.R.P. innen pergamentiert — Erfat für Weißblechbofen in verschiedenen Größen mit paff. Feldpostichachteln

für Bieberverfäufer besonders günftig, empfiehlt Geschäftstelle des "Erzähler vom Westerwald" Sachenburg, Wilhelmstraße.

Geflügel- und Schweinefutter

Rnochenichtot, erster Qualität, bas beste und billigste Rraftsutter für Geflügel und Schweine, auch zur Aufzucht von Jungtieren, empfiehlt und versendet a Zentver D. 20, a 1/. Zentner M. 11

Siegener Knochenstampfwerk, Siegen.

Biedervertäufer erhalten Rabatt.